10 Fragen an

Jack Stoiker

Am Freitag, 21. Oktober, erscheint das Album «Hey Wichsers» von Jack Stoikers neuer Band «Knöppel».

Mitte der 1990er-Jahre avancierte Daniel Mittag alias Jack Stoiker mit seinen haarsträubenden Reimkünsten zur Kultfigur in der St. Galler Musikszene. Nun ist er mit einem neuen Album seiner Punkrock-Band «Knöppel» zurück. Mit einem Augenzwinkern thematisiert der Kultbarde Themen wie Fussball, Shopping, Arztbesuche, Skilegenden und Rock'n'Roll.

Bild: Benjamin Manser

Wie beginnst du den Tag?
Leise fluchen, Wecker aus- und Kaffeemaschine einschalten, dann duschen.

Dein Seelentröster bei Kummer?
Ich bevorzuge in der Regel, mich noch zusätzlich hineinzusteigern.

Was haben deine Eltern früher immer zu dir gesagt?
Du bist du.

In welcher Epoche hättest du gerne gelebt?
Im Ernst: Hier und heute ist es besser, als es je gewesen ist… andererseits, Berlin in den Achtzigern war wohl schon geil…

Welches Konzert hat dein Leben beeinflusst?
Die Punk/Hardcore-Konzerte in der Grabenhalle damals um 1990.

Was ist dein Lieblings-Fluchwort?
Das mit W.

Welches Gemüse sollte verboten werden?
Senf. Und falls Senf kein Gemüse ist, dann auch.

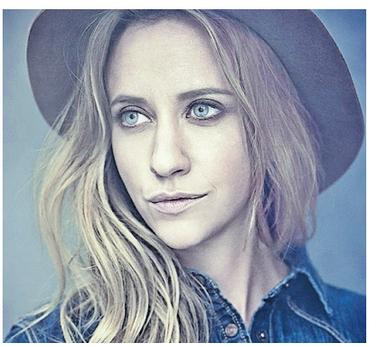
Worauf freust du dich?
Auf wenn meine neue Platte erschienen ist. Und dann Ferien!

Welches Talent würdest du gerne noch haben?
Etwas besser Fussball spielen.

Was sollte dir dereinst nachgesagt werden?
Immer blöd, aber nie dumm.

Nächste Woche im anzeiger

Spezielles Wohnen
Er ist Software-Engineer, sie Architektin: Pascal von Büren und seine Frau Patrizia Fischer bewohnen in Amriswil die Remise einer alten Scheune, die sie als Projektleiterin im Auftrag der Besitzer neu gestaltete. Freude am besonderen Wohnen wird auch ihr kleiner Sohn Maximilian haben.



Anna Känzig
Die Sängerin aus Zürich, die mit ihren Elektro-Pop-Kompositionen schweizweit Erfolge verbucht, kommt nächste Woche für ein Konzert nach Frauenfeld. Zuvor beantwortet die 32-Jährige unsere 10 Fragen.